

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

Aktivitäten der Initiative "Ein Prozent für unser Land" in Jena und Erfurt

In verschiedenen Zusammenhängen, zum Beispiel am Mittwoch, dem 23. November 2016, anlässlich des Besuchs des Bundespräsidenten in Jena, und am Freitag, dem 25. November 2016 durch das Verteilen von Postkarten gegen den Moscheebau in Erfurt, trat eine nach meinen Informationen der rechten Szene zuzurechnende Gruppierung "Ein Prozent für unser Land" in Erscheinung. Auch die von Neonazis betriebene "Volksbewegung Nordthüringen" und die "Identitäre Bewegung Thüringen" mit dem früheren NPD-Landesschulungsleiter traten bereits unter dem Label von "Ein Prozent für unser Land" auf.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Personen rechnet die Landesregierung der Gruppierung "Ein Prozent für unser Land" zu und wie viele nahmen nach Kenntnis der Landesregierung an den benannten Vorfällen in Jena und in Erfurt teil?
2. Bestehen für die Landesregierung Erkenntnisse, wie die Gruppierung "Ein Prozent für unser Land" politisch einzuordnen ist?
3. Welche Kenntnis über die personellen Stärken und Aktivitäten hat die Landesregierung zu den mutmaßlichen Ablegern der "Ein Prozent für unser Land"-Gruppierung in Jena ("Jenzig-Gruppe") und in Erfurt ("Bürger für Erfurt" beziehungsweise "Färberwaid"-Gruppe)?
4. Ist der Landesregierung bekannt, ob und wenn ja, welche Verbindungen die Gruppierung "Ein Prozent für unser Land" zur "Identitären Bewegung" hat?

König